

[2849.] **Statt Wahlzettel.**
In meinem Verlage ist erschienen:
Christliche Amtspreden
bei verschiedenen Anlässen gehalten, jetzt gesammelt und
herausgegeben

von
Dr. Johann Friedrich Röhr,
Großherzogl. S.-Weimar. Oberhofprediger, Generalsuper-
intendenten u. s. w.

gr. 8. Velinpapier. 1²/₂ 12 1/2.

Der Name des Herrn Verfassers bürgt für den Werth die-
ser Sammlung.

Da ich unverlangt durchaus Nichts hiervon ver-
sende, so bitte ich etwaigen Bedarf à cond. zu verlangen.
Leipzig, im Mai 1838.

G. Wuttig.

[2850.] Am 1. Juni habe ich in mäßiger Anzahl pro Novi-
tate versandt:

Denkschriften und Briefe

zur Charakteristik der Welt und Literatur.

gr. 8. geh. 1¹/₂ 1/2.

Inhalt: General Graf Taucenzien von Wittenberg und
das 4. Armeecorps in den Jahren 1813 und 1814. Denk-
schrift eines Augenzeugen. — Bericht des französischen
Kriegs-Ministers Herzogs von Feltre an Napoleon.
Februar 1814.

Bisher ungedruckte Briefe u. Poesien von E. M. Arndt,
Fürst Blücher, Graf von Gneisenau, G. F. Gro-
tendorf, J. G. Hamann, Fürst Hardenberg, I.
Kant, Freiherr v. Knigge, Freifrau v. Krüdener,
Sophie v. Laroche, Fürst v. Ligne, F. K. v.
Moser, J. v. Müller, Piatoli, Graf Potocki,
K. W. Ramler, L. Robert, Henriette Händel-
Schütz, Zachar. Werner, Joh. Winckelmann,
Fr. Aug. Wolf, J. H. Zschokke.

Der hier angeführte Inhalt wird hinreichen, die Aufmerk-
samkeit in besonderem Grade auf dies Buch zu lenken. —
Der weiblichen Lesewelt möchten die Briefe der Frau v. Krü-
dener, Sophie v. Laroche, Henriette Händel-Schütz ein eigen-
thümliches Interesse gewähren.

Berlin, d. 8. Juni 1838.

Alexander Dunder.

[2851.] **A n z e i g e.**

Der Unterzeichnete hat so eben sein 50. Verzeichniß aus-
gegeben, welches eine schöne Sammlung Bücher naturhisto-
rischen, theologischen und vermischten Inhalts enthält. Die
Kataloge sind durch alle Buchhandlungen gratis zu beziehen,
in Leipzig bei Herrn A. F. Köhler, in Frankfurt a. M.
bei Herrn Schmerber, in Stuttgart bei Hrn. Fr. Stein-
kopf, welche auch jeden Auftrag für mich übernehmen.
Nürnberg, den 1. Juni 1838.

J. M. Thoma, Antiquar und Taxator.

[2852.] Große, prakt. Selbstunterricht zum Zeichnen und
Schneiden männlicher Kleidungsstücke für Civil und Mi-
litair. In 160 Patronen auf 8 Tafeln und tabellari-
scher Uebersicht zum Zeichnen der Patronen. Vierte,
ganz umgearbeitete und durchaus verbesserte Auf-
lage. Früherer Preis 2 1/2.

debitiren wir jetzt in fester Rechnung zum herabgesetzten Preis
à 1 1/2 8 1/2. ord. mit 25% Rabatt.

Reim'sche Buchhandlung in Leipzig.

[2853.] Von

Waibel's historischer Volks-Bilder-Bibel

für katholische Christen mit 300 Holzschnittbildern
habe ich gleich nach der M.-M. vorig. Jahres die 1. Abthei-
lung des I. Theiles (Altes Testament) unverlangt
als Neuigkeit à Cond. versandt, und dabei bemerkt, daß ich
die Fortsetzung nur auf festes Verlangen versende, daher
bitte ich alle jene Herren Collegen, welche diese 1. Abtheilung
noch liegen haben, dieselbe mir entweder gleich zurück zu
schicken (disponiren lasse ich davon nichts), oder die Fort-
setzung zu begehren, da ich sie ohne festes Verlangen
nicht sende. Zugleich zeige ich hiermit an, daß von diesem
Werke eben als Fortsetzung versendet wird:

des II. Theiles (Neues Testament) I. Abthl.
mit 91 Holzschnitten.

Der I. Theil in 4 Abtheilungen ist bereits erschienen,
und der II. Theil ebenfalls in 4 Abtheilungen wird sicher
bis Ende Juli geliefert werden. Beide Theile kosten
3 Thlr. 8 Gr. od. 6 fl. rhein.

Grätz, 24. Mai 1838.

F. Ferstl'sche Buchhandlung.

J. L. Greiner.

[2854.] Ich habe so eben versendet, aber nur an Orte, wo
ich besonders Interesse dafür erwarten konnte:

Kern und Schale

in der

Cölnischen Angelegenheit

von

Dr. X. Bruno,

eine Schrift, welche diese Streitfrage von Seiten ihrer politi-
schen Bedeutung auffaßt, und zwar mit deutschem und
protestantischem Ernst, aber auch mit Humor und Wis behan-
delt. — Ich bitte à Cond. zu verlangen, wer sich außerdem
Absatz davon verspricht.

St. Strommann.

[2855.] **Anzeige für diejenigen Buchhandlungen,
welche selbst Leihbibliotheken besitzen oder damit
verkehren.**

Um dem Bedürfnis der Leihbibliotheken, eine Masse Bände
zu wohlfeilem Preise anschaffen zu können, zu genügen, habe
ich so eben einen Katalog meiner älteren Romane, bis mit dem
Jahr 1836 einschließlich, ausgegeben, und deren Preise darin
sehr herabgesetzt.

Das Ganze besteht aus 555 Bänden und kostet en bloc
190 1/2.

Getrennt: die ältere Sammlung 1818 — 31. 350 Bände,
120 1/2 Pr. Ct. — die neuere 1832 bis mit 1836. 205 Bände,
76 1/2 Pr. Ct.

Auch ist jedes Werk zu dem verhältnismäßig etwas höhern
im Kataloge bemerkten Preise einzeln zu haben.

Ich ersuche die Herren Collegen, sich für den Verkauf die-
ser Romane bestens zu verwenden, und von dem, nur in ge-
ringer Anzahl verbreiteten Kataloge nach Ihrem Bedürfnis
gefälligst nachzubestellen.

Freundschaftlichst

Ch. E. Kollmann.

Leipzig, 13. Juni 1838.